

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[46635]

Soeben ist erschienen und wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

Briefwechsel

der

Königin Katharina und des Königs Jérôme von Westphalen, sowie des Kaisers Napoleon I.

mit dem

König Friedrich von Württemberg.

Herausgegeben von

Dr. August von Schlossberger,

Vicedirector des K. Württ. Geheimen Haus- und Staatsarchivs.

Band I. Vom 8. October 1801 bis 22. December 1810.

8^o. XXXII und 422 S. Mit dem Facsimile der Unterschriften auf dem Originale des Ehevertrags des Prinzen Jérôme von Frankreich mit der Prinzessin Katharina von Württemberg dd. 22. August 1807.

10 M ord., 7 M 50 S netto, 7 M bar.

In den Jahren 1861—1866 sind in Paris erschienen:

„Mémoires et correspondance du roi Jérôme et de la reine Catherine.“

Diese Memoiren enthalten einen Teil des Briefwechsels der **Königin Katharina** mit verschiedenen bedeutenden Persönlichkeiten, insbesondere mit ihrem königlichen Vater.

Allein es sind eben nur kleine Bruchstücke einer sehr umfangreichen Korrespondenz mit letzterem, und so muß eine Ergänzung durch **mehrere Hundert weiterer Briefe, die in dem Geheimen Hausarchiv zu Stuttgart verwahrt sind**, als wünschenswert schon deshalb erscheinen, weil durch sie eine gründliche und gerechte Beurteilung aller einschlagenden Verhältnisse ermöglicht wird.

Durch Se. Majestät den König Karl von Württemberg ist die Veröffentlichung **dieser bis jetzt unzugänglichen archivalischen Schätze** nunmehr in liberalster Weise genehmigt worden.

Die betreffenden Korrespondenzen gelangen in 2 Bänden zur Publikation; der erste umfaßt den Zeitraum vom 8. Oktober 1801 bis 22. Dezember 1810, der zweite den von 1811 bis Ende des Jahres 1816. Die Korrespondenz ist französisch geführt. Königin Katharina schrieb schon frühe gewandt französisch, da sie am Hofe zu Mömpelgard aufgewachsen ist.

Den Briefen Katharinas reiht sich der nicht sehr umfangreiche Briefwechsel des **Prinzen bzw. Königs Jérôme mit König Friedrich** an; er entstammt wesentlich dem Jahre 1807, in welchem Jérôme einerseits württembergische Truppen in Schlesien befehligte, andererseits seine Vermählung mit Katharina feierte.

Aufgenommen sind ferner verschiedene Schreiben, welche zwischen **König Friedrich und Kaiser Napoleon** gewechselt worden sind. Dieselben betreffen — da der nach Inhalt und Umfang bedeutendere politische Briefwechsel zwischen beiden **zunächst nicht berücksichtigt** werden konnte — einzelne Rendez-vous, militärische Angelegenheiten, den Fürstentag zu Erfurt 1808, Glückwünsche u. s. w.

Als **Anhang** ist beigegeben: „Urkundlicher Beitrag zur Geschichte der ehelichen Verbindung des Prinzen Jérôme von Frankreich mit der Prinzessin Katharina von Württemberg“.

Das vorliegende Buch enthält **nur authentische Urkunden**, hat aber **keinerlei offiziellen Charakter**; dessen ungeachtet hat dasselbe gewissenhaft darauf geachtet, einzelne Stellen in der Korrespondenz, welche für die Geschichte wertlos, für andere, insbesondere für die Mitglieder der napoleonischen Familie, verletzend gewesen wären, nicht wiederzugeben, und ist in dieser Beziehung nicht dem Beispiele der Herausgeber der „Mémoires du Roi Jérôme“ gefolgt.

Das Werk erzählt, dem Wechsel der irdischen Geschicke entsprechend, von Tagen des Glückes wie von solchen des Leides einer edlen Königin, in betreff deren die „Mémoires“ berichten:

„Napoléon à Sainte-Hélène a porté sur sa belle-soeur Catherine ce jugement ratifié par la postérité: Par sa belle conduite en 1815 cette princesse s'est inscrite de ses propres mains dans l'histoire.“

Ich bitte um **energische Verwendung**. Das Buch findet gewiß günstigen Absatz bei Hof, unter dem Adel, in militärischen Kreisen, bei Diplomaten, Hofwürdenträgern, Gelehrten, Geschichtsfreunden, Bibliotheken und bei der großen Zahl derer, die bekanntermaßen Memoiren mit ganz besonderer Vorliebe lesen.

Prospekte mit Ihrer Firma stehen zur Verfügung. — Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, 15. September 1886.

W. Kohlhammer, Verlag.

Schul-Wandkarten

[46636] aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin
S. W. 11, Anhaltstraße 12.

Frei-Exemplare 12×1, bar 6×1.

Kiepert, H., Wandkarten zur alten Geschichte: Alte Welt. 6 Bl. 9 M. — Alt-Italien. 6 Bl. 9 M. — Römisches Reich. 9 Bl. 12 M. — Alt-Griechenland. 9 Bl. 12 M. — Palästina. 8 Bl. 8 M. — Palästina. 4 Bl. 4 M. — Biblische Erdkunde. 4 Bl. 4 M.

Kiepert, H., Physikalische Wandkarten: Planigloben. 10 Bl. 10 M. — Europa. 9 Bl. 9 M. — Asien. 9 Bl. 12 M. — Africa. 6 Bl. 8 M. — Nord-America. 5 Bl. 7 M. — Süd-America. 4 Bl. 6 M. — Australien. 8 Bl. 12 M.

Kiepert, H., Politische Wandkarten: Deutsches Reich. 9 Bl. 10 M. — Europa. 9 Bl. 9 M. — Asien. 9 Bl. 12 M. — Africa. 6 Bl. 8 M. — Nord-America. 5 Bl. 7 M. — Süd-America. 4 Bl. 6 M. — Australien. 8 Bl. (1886.) 12 M.

Rückert, Stumme Elementar-Wandkarte von Deutschland. 6 Bl. 5 M.

Brecher, A., Historische Wandkarte von Preußen. 9 Bl. In Umschlag 12 M.

Schade, Th., Bayern, Württemberg und Baden. 9 Bl. In Umschlag 10 M.

Wetzel, E., Wandkarte der mathemat. Geographie. 9 Bl. In Umschlag 10 M.

R. Kiepert's Schul-Wand-Atlas der Länder Europa's.

Maßstab 1 : 1 000 000.

Lfg. I: Frankreich (physik.). 4 Bl. 1881.

Lfg. II: Frankreich (polit.). 4 Bl. 1881.

Lfg. III: Britische Inseln (physikalisch). 4 Bl. 1882.

Lfg. IV: Britische Inseln (politisch). 4 Bl. 1882.

Lfg. V: Italien (physikalisch). 4 Bl. 1883.

Lfg. VI: Italien (politisch). 4 Bl. 1883.

Lfg. XIII.: Spanien u. Portugal (physikalisch). 6 Bl. 1886.

Lfg. XIV: Spanien u. Portugal (politisch). 6 Bl. 1886.

Lfg. 1—6, 13 u. 14 in Umschlag à 5 M.

Lfg. VII: Balkan-Halbinsel (physikal.). 6 Bl. 1884.

Lfg. VIII: Balkan-Halbinsel (politisch). 6 Bl. 1883.

Lfg. IX: Deutschland (physikal.). 6 Bl. 1886.

Lfg. X: Deutschland (politisch). 6 Bl. 1884.

Lfg. XI: Oesterreich-Ungarn (physikal.). 6 Bl. 1886.

Lfg. XII: Oesterreich-Ungarn (politisch). 6 Bl. 1884.

Lfg. 7—12 in Umschlag à 7 M 50 S.

Ein ausführlicher Prospekt ist durch jede Buchhandlung gratis zu haben!